

Erläuterungsbericht

Betriebsabrechnung 2018 für das Produkt 02.12.09 -Märkte-

1. Allgemeines

§ 8 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) eröffnet den Gemeinden im Rahmen ihrer Leistungsfähigkeit die Möglichkeit, die für die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen zu schaffen. Dazu gehört u. a. die Bereitstellung und Unterhaltung von Plätzen für das Abhalten von Marktveranstaltungen.

Diese öffentliche Einrichtung dient überwiegend einzelnen Personen oder Personengruppen (Marktbeschickern), von denen nach § 6 des Kommunalabgabengesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (KAG NRW) kostendeckende Gebühren für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung zu erheben sind.

2. Ausgangslage

In Bergkamen wurde im Jahr 2018 der Alfred-Gleisner-Platz (Stadtmarkt) an der Ebertstraße regelmäßig donnerstags und der Bereich "Präsidentenstraße" (Fußgängerzone) regelmäßig samstags für Marktveranstaltungen genutzt.

Die Auslastung der Bergkamener Wochenmärkte, insbesondere des Samstag-Marktes, zeigt seit einigen Jahren eine rückläufige Tendenz. Vor allem bei schlechten Wetterverhältnissen, d.h. bei starkem Frost, Regen, Sturm oder auch Hitzeperioden, sinkt die Anzahl der Marktbesucher deutlich. Damit einhergehend verringern sich auch die Einnahmen aus den Marktgebühren. Diese Ausfälle können regelmäßig - auch bei Vollauslastung im weiteren Verlauf des Jahres - nicht mehr ausgeglichen werden, da über die Platzkapazität hinaus keine weiteren Händler teilnehmen können. Dies führt dazu, dass die Marktstandsgebühren zum Ausgleich des Defizits jährlich angepasst werden müssen, da die Marktgebühren nach den Vorschriften des KAG NRW kostendeckend zu erheben sind.

Für das Jahr 2018 hat der Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 14.12.2017 die Marktstandsgebühren auf 2,90 € je laufendem Meter Verkaufsfront und Markttag festgesetzt. In der zugrundeliegenden Kalkulation wurde mit 99,83 %iger Kostendeckung gerechnet.

3. **Betriebsabrechnung 2018**

Die Betriebsabrechnung für die kostenrechnende Einrichtung "Märkte" schließt für das Jahr 2018 mit Gesamtkosten in Höhe von 163.897,68 € ab. Den Kosten stehen Erlöse in Höhe von nur 116.823,86 € gegenüber, sodass sich eine Unterdeckung von 47.073,82 € ergibt.

Gemessen an der Gebührenkalkulation für 2018 wurden 7.928,65 € höhere Kosten festgestellt als prognostiziert. Gleichzeitig wurden in Bezug auf die kalkulierten Gesamtkosten von 155.969,03 € auch 39.145,17 € weniger Erlöse erzielt als erwartet. Der erreichte Kostendeckungsgrad im Jahr 2018 betrug nur 71,28 % und stellt damit den schlechtesten Wert der vergangenen Jahre dar.

Die Unterdeckung soll gemäß § 6 Abs. 2 KAG NRW innerhalb von vier Jahren nach ihrem Entstehen ausgeglichen werden. Es ist beabsichtigt, die festgestellte Unterdeckung im Rahmen der gesetzlichen Fristen auszugleichen, sodass in den Jahren 2020 bis 2022 entsprechende Beträge gebührenerhöhend berücksichtigt werden sollen. Die konkrete Festlegung erfolgt mit der Gebührenkalkulation für diese Jahre.

a. Gesamtkosten

Die Betriebsabrechnung Märkte schließt mit Gesamtkosten in Höhe von 163.897,68 € ab. Diese Kosten setzen sich zusammen aus Personalkosten in Höhe von 66.593,16 € und aus Sachkosten in Höhe von 84.865,93 € inklusive der noch abzusetzenden Anteile der Unterdeckungen aus den Jahren 2015 und 2016. § 6 Abs. 2 KAG NRW schreibt vor, die Gebühren auf der Grundlage der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen ansatzfähigen Kosten zu bemessen. Zu den Gesamtkosten gehören daher auch die kalkulatorischen Abschreibungen und die kalkulatorischen Zinsen in Höhe von zusammen 12.438,60 €.

Die im Vergleich zur Gebührenkalkulation festgestellten höheren Gesamtkosten von insgesamt 7.928,65 € resultieren überwiegend aus gestiegenen Personalkosten (+ 6.076,93 €).

Darüber hinaus sind auch bei den Sachkosten höhere Kosten angefallen als geplant. Hier mussten insbesondere bei der Kostenerstattung an den EBB (523510 - Erstattungen an Sondervermögen) und bei der Reinigung der Markttoiletten (524104) höhere Zahlungen geleistet werden.

Größere Einsparungen konnten nur bei den Instandhaltungsarbeiten an Grundstücken und baulichen Anlagen (521500) und bei der Unterhaltung der Infrastruktur (524200) erreicht werden.

Bei den übrigen Konten sind die Abweichungen nur minimal.

b. Gesamterlöse

In Bezug auf die eingeplanten Gesamtkosten von 155.969,03 € wurden 39.145,17 € weniger Erlöse erzielt als bei der Kalkulation berücksichtigt werden musste. Der Differenzbetrag zwischen den Erlösen in Höhe von 116.823,86 €, die in voller Höhe auf

die eingenommenen Marktstandsgelder entfallen, und zu den tatsächlich festgestellten Gesamtkosten von 163.897,68 € beträgt 47.073,82 €.

4. **Begründung**

Wie in den Vorjahren liegen die Gründe für die Unterdeckung von 47.073,82 € bei den geringen Gebühreneinnahmen.

Hierfür ist im Wesentlichen die regelmäßig mangelnde Auslastung des Samstag-Marktes in der Fußgängerzone und das unplanmäßige Fernbleiben von Stammhändlern auf dem Donnerstag-Markt verantwortlich. Die Lücken konnten insbesondere in den Wintermonaten zu Beginn des Jahres sowie während der heißen Sommermonate nicht durch fliegende Händler aufgefüllt werden.

Vor allem in den Monaten Januar bis März haben extreme Wetterlagen dazu geführt, dass nur wenige Marktbesucher erschienen sind. Viele Markthändler sind dem Markt wegen Frost, Glätte oder auch wegen des windigen, nasskalten Wetters ferngeblieben. Auch angekündigte Sturmböen haben dazu geführt, dass eine Vielzahl der Marktbesucher dem Wochenmarkt ferngeblieben sind. Am 18.01.2018 musste der Wochenmarkt sogar ausfallen, weil aufgrund des Sturmtiefs "Frederike" Orkanböen über Bergkamen hinwegzogen. Aus diesen Gründen sind im 1. Quartal 2018 im Durchschnitt nur 57 Händler zum Donnerstag-Markt erschienen und durchschnittlich 3 Händler zum Samstag-Markt.

Im Jahresdurchschnitt beschickten der Donnerstag-Markt 87 Händler und damit genauso viele wie im Vorjahr, der Samstag-Markt wurde im Durchschnitt von 4 Händlern beschickt. Die Zahl der durchschnittlich teilnehmenden Händler auf dem Wochenmarkt am Donnerstag liegt somit auf dem Niveau der letzten 5 Jahre. Für den Wochenmarkt am Samstag muss jedoch festgestellt werden, dass seit 2011 die durchschnittliche Händlerzahl von 11 auf 4 und zuletzt nur 3 kontinuierlich abgenommen hat.

An gut besuchten Markttagen beschickten in der Spitze zwischen 100 und 117 Händler den Stadtmarkt. Diese Zahlen konnten am Donnerstag an 25 % der Markttag erreicht werden. Am Samstag waren in der Spitze 6 Händler anwesend, allerdings nur an 3 von 52 Markttagen (6 %) in der Präsidentenstraße.

5. **Fazit**

Im Jahr 2008 wurden letztmals tiefgreifende Veränderungen im Marktbetrieb eingeführt. So wurde z. B. die kostenfreie Abfallentsorgung durch die Stadt Bergkamen abgeschafft, es wurden Marktflächen verkleinert und der Markt in Oberaden wurde aufgegeben. Auch von einer Marktverlegung an Feiertagen wurde abgesehen.

Seit dem Jahr 2016 wurde darüber hinaus die gesonderte Reinigung der Marktflächen an der Präsidentenstraße im Anschluss an die Marktveranstaltungen eingestellt. Aufgrund der geringen Zahl der Markthändler und Besucher war eine über das normale Maß hinausgehende Verschmutzung der Marktflächen nicht mehr festzustellen. Außerdem achten die teilnehmenden Stammhändler sehr darauf, ihren Standplatz sowie die unmittelbare Umgebung reinzuhalten und bringen zu diesem Zweck entsprechende Müllbehälter an ihrem Stand an.

Aufgrund der von den Wetterverhältnissen stark abhängigen Marktauslastung am Donnerstag und der seit 2011 deutlich abnehmenden Händlerzahl am Samstag und der damit im Zusammenhang stehenden schlechteren Einnahmesituation konnte - wie schon in den Jahren zuvor - auch in 2018 erneut keine Kostendeckung erreicht werden.

Bedingt durch diese Umstände kommt es seit einigen Jahren zu stetig ansteigenden Unterdeckungen bei den kalkulierten Marktstandsgebühren. Während die Händlerzahl insbesondere am Samstag immer weiter abgenommen hat, sind gleichzeitig die Kosten für den Marktauf- und abbau, die Bereitstellung der Toiletten etc. weitergelaufen. Der Rat der Stadt Bergkamen hat daher mit Beschluss vom 13.12.2018 (Drucksache Nr. 11/1432) den Samstag-Markt ersatzlos aus der Marktsatzung gestrichen, um die Kosten für den defizitären Samstag-Markt einzusparen.

Eine Besserung der finanziellen Situation der Wochenmärkte wird erst für das Jahr 2019 erwartet, wenn die Kosten des Samstag-Marktes nicht mehr zum Tragen kommen.

Höll

Betriebsabrechnung Märkte 2018

Konto	Kosten/Erlöse	Gebühren- kalkulation	Betriebs- abrechnung
		in €	in €
	A) Personalkosten	60.516,23	66.593,16
	B) Sachkosten		
521500	Instandhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00	95,95
523510	Erstattungen an Sondervermögen	1.500,00	5.169,99
524100	Bewirtschaftung Grundstücke	356,00	355,68
524101	Grundbesitzabgaben	130,00	107,79
524104	Reinigung durch Firmen	3.250,00	5.039,64
524105	Strom, Wasser, Kehrgebühren	400,00	279,01
524106	Versicherung	70,00	66,22
524200	Unterhaltung der Infrastruktur	2.000,00	-
528100	Aufwendungen für sonstige Sachleistungen	250,00	-
529100	Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen	1.303,00	1.302,24
541201	Dienstreisen	-	8,80
581101	Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung BBH	42.000,00	42.000,00
581102	Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung VKB	4.003,00	3.578,20
	Verlust 2015	15.155,00	15.155,00
	Verlust 2016	11.707,41	11.707,41
	Summe Sachkosten	83.124,41	84.865,93
	C) Kalkulatorische Kosten		
	Abschreibungen	9.560,48	9.706,17
	Zinsen	2.767,91	2.732,43
	Summe Kalk. Kosten	12.328,38	12.438,60
	Gesamtkosten	155.969,03	163.897,68
	D) Erlöse		
432100	Marktstandsgelder	155.701,00	116.823,86
	Gesamterlöse	155.701,00	116.823,86
	Ergebnis	- 268,03	- 47.073,82
	jahresbez. Kostendeckungsgrad	99,83%	71,28%